

Geogr. Anzeiger Leipzig

Notariatsdiplom Leipzig

Ort: Jetteinheim

Teilungs = Verkauf  
für

W. R. No. 437

Ottilie Keller, Johann's Witwe  
Richard Kuhn in Jetteinheim  
über

Leibenslange Karmeyen, welches  
ausfallen mit der am 8. Oktob:

der wird 15. November 1898

gepflogenen Grundstücke:  
teilung zu Eigentümern  
ausfallen ist.

1899.

Großh. Amtsgericht Weisach

Notariatsdistrikt Weisach

Ort: Gollenheim

Teilungs = Urkunde

für

Thilie Keller, Ehefrau des  
Richard Hunn in Gollenheim

über

dasjenige Vermögen, welches  
derselben aus der am 8. Okto-  
ber und 15. November 1898  
gepflogenen Gemeinschafts-  
teilung zu Alleineigentum  
anverfallen ist.

1899.

Sigmund Keller, Landwirt in Göttingen.  
sein sind dessen Kinder:

1. Magdalena Keller, ledig in Göttingen.
2. Agathe geborne Keller, Ehefrau des Fr.  
sef. Keller, bsp. Willoth, Kreis Sohn in Göttingen.
3. Sigmund Keller, ledig in Göttingen.
4. Maria Anna Keller, ledig in Wollmatingen unter Aufsichtung ihres  
Landwirtsigen Sigmund Keller, jung  
in Göttingen, laut Wollmating, bsp.  
bist Wollmatingen den 17. Oktober 1898.
5. Leo Keller, g. ft. an unbekanntem Ort  
in Amerika abwesend, unter Aufsicht  
des von Hauswirtschaftslehre Kaiser  
Keller in Göttingen.
6. Ottilie geborne Keller, Ehefrau des  
Richard Kunin in Göttingen.
7. Katharina Keller, ledig in Göttingen.  
bespan in unbekanntem Ort  
bsp. Hennigan, dessen Forderung von Ri.  
des Kunin am 14. Mai 1898 beantragt  
worden ist.

Sigmund Keller, Landwirt in Gollenheim und dessen Kinder:

1. Magdalena Keller, ledig in Gollenheim.
2. Agathe geborene Keller, Ehefrau des Josef (Keller) lese: Willoth, Alois Sohn in Gollenheim.
3. Sigmund Keller, ledig in Gollenheim.
4. Maria Anna Keller, ledig in Wollmatingen unter Vertretung ihres Bevollmächtigten Sigmund Keller, jung in Gollenheim, laut Vollmacht, datirt Wollmatingen den 17. Oktober 1898.
5. Leo Keller, z. Zt. an unbekanntem Orten in Amerika abwesend, vertreten durch den Abwesenheitspfleger Xaver Keller in Gollenheim.
6. Ottilie geborene Keller, Ehefrau des Richard Kunz in Gollenheim.
7. Katharina Keller, ledig in Gollenheim, besaßen in uns abgeteilter Gemeinschaft Vermögen, dessen Teilung von Richard Kunz am 14. Mai 1898 beauftragt worden ist.

Die Leuchtigen haben unrichtig,  
daß dem Tigninim Keller alt die für  
stinkte Lagerung No: 219: 500 45 gm Gefang  
nim 30 gm Zuringarten. Die verfallene  
Lage: ein wirkliches Hofmännlein mit  
Lalkardellen, Hain und Stellung in  
Dachter, neben: Kornel Feigen und Zeit.  
Häuser im der Dofflag von 2000 m  
fuerer von dem auf Forderung Liny  
fain galaganen Dinnstink Lagerung  
No: 2269: 1000 65 gm Klebe im Rith, na  
ben Stefan Hainert im der Dofflag  
von 4000 m  
grigat mit warit.

Die Hauptleistungen fanden sich  
in der Dofflag wofürsten Joseph von  
Karl Ledele am 8. Oktober und  
15. November 1898 statt.

Das Hainert lagert folgende  
folgenden Teile:  
Hainert der Tigninim  
Keller und dessen Rinder:

Die Beteiligten haben vereinbart,  
dass dem Sigmund Keller all die Grund-  
stücke Lagerbuch N<sup>o</sup> 209: 5 ar 45 qm Hofraithe  
und 30 qm Hausgarten. Auf derselben  
besteht: ein einstöckiges Wohnhaus mit  
Balcken Keller, Scheuer und Stallung im  
Ortseller, neben Konrad Spitzer und Auf-  
stötzer um den Anschlag von 2000 M  
sowie von dem auf Gemarkung Buch-  
heim gelegenen Grundstück Lagerbuch  
N<sup>o</sup> 2269: 16 ar 65 qm Wiese im Witt ne-  
ben Stefan Maurer um den Anschlag  
von 400 M  
zuteilt werde.

---

Die Verhandlungen fanden durch  
den in Breisach wohnhaften Großh. No-  
tar Karl Lederle am 8. Oktober und  
15. November 1898 statt.

Das Vermögen besteht sonach aus  
folgenden Teilen:

A. Vermögen des Sigmund  
Keller und dessen Kinder:

A. Hammigan der Sigmond  
Keller und dessen Kinder

Liangenpfeifen 3150 M.-

B. Hammigan der Sigmond  
Keller Kinder:

Liangenpfeifen 4310.-

Summa 7460 M.-

Vierbrunnenamt eingewendet  
pflichtig bezahlt.

Anspruchsrechnung

Da der Herr Hammigan für  
sich an:

1. Sigmond Keller, alt.

a. die Gült der Hofmarken

nach der Gült der auf die

markung Liffain gal.

genau Gemessenen La.

gab die N: 2269. 1400 M.-

b. 4/5 Anteil an dem

auf Gemessenen

Stammung gal.

von Gemessenen

Halbtrag 1400 M.-

A Vermögen des Sigmund  
Keller und dessen Kinder

Liegenschaften 3150 M

B. Vermögen des Sigmund  
Keller Kinder:

Liegenschaften 4310 M

Summa 7460 M

Sieben tausend vierhundert  
sechzig Mark.

---

Ausprachsberechnung

An das reine Vermögen spre-  
chen an:

I. Sigmund Keller alt.

a. Die Hälfte des Wohnhauses  
nebst der Hälfte des auf Ge-  
markung Buchheim ge-  
legenen Grundstückes La-  
gerbuch N<sup>o</sup> 2269: 1400 M

b.  $\frac{2}{3}$  Anteil an dem  
auf Gemarkung  
Gollenheim gelege-  
nen Grundstück \_\_\_\_\_

Übertrag 1400 M



Auswahlsberechnung.

Wahltrag 1400 Mk.

Lagerbrief N<sup>o</sup>: 1345. 233.34.

Zins:

1033 Mk 34 Pf

i. Sigmond Keller Sinter:

a. An Gülten der Bergbauern  
nach der Gülten der Witt. G.  
muss eine Einweisung ge-  
geben werden. Lager-  
brief N<sup>o</sup>: 2269. 1400 Mk.

b. 1/2 Anteil an dem Witt.  
Einweisung Sinter:

ein gegebenes Sinter-  
stück Lagerbrief N<sup>o</sup>:

1345 196.66.

c. Gemeindefestungen:

Haften 4310.00

Zins:

5826.66.

oder ja 832 Mk 38 Pf.

Wahltrag

7460 Mk.

Verweisung.

Die aufgeführten  
Gemeindefestungen sind

Auspruchs berechnung

Uebertrag	1400 M	
Lagerbuch N <sup>o</sup> 1345	<u>233 " 34</u>	
	zus.	1633 M 34 s

II. Sigmund Keller Kinder

a. Die Hälfte des Wohnhauses  
nebst der Hälfte des auf Ge-  
markung Buchheim ge-  
legenen Grundstücks Lager-  
buch N<sup>o</sup> 2269 1400 M

b.  $\frac{1}{3}$  Anteil an dem auf  
Gemarkung Gollen-  
heim gelegenen Grund-  
stück Lagerbuch N<sup>o</sup>  
1345 116 " 66

c. Gemeinschaftsliegen-  
schaften 4310 M -  
zus. 5826 " 66

oder je 832 M 38 s  
wieder rein 7460 M

Verweisung

Die aussen genannten  
Gemeinschaftsgenossen fordert

form:

832 Nr 38 b

Stiftsamt gewissenskräftig  
Heute 38 b.

mit

zufall fürwahr zu liegen  
für gewissenskräftig

Liegenschaften

Stiftsamt

Stiftsamt Gewissenskräftig

1.

Lagerbrief Nr. 217. Jd. 2.

zur 52 qm Ackerland in

Samann Ostkathar, neben

Klausen Tüchler, Jungs Tüchler mit

Landstraßen

270 M.

2.

Lagerbrief Nr. 1624 Jd. 11

zur 11 qm Weinberg in

Samann Winkler, neben

Konstantin Japs mit Josef

Philipp, Heir Tüchler

120 M.

3.

Tüchler

390 M.

Souach

832 M 38 18

Acht hundert zwei und dreißig  
Mark 38 18

und

erhält hierauf zu Eigen-  
tum zugewiesen:

Liegenschaften

durchs Loos.

Auf Gemarkung Gollenheim

1.

Lagerbuch N<sup>o</sup> 217 Pl. 2.

7 ar 52 qm Ackerland im  
Gewann Orseltet, neben  
Xaver Schächle, Georgs Sohn und  
Landstraße.

270 M

2.

Lagerbuch N<sup>o</sup> 1624 Pl. 10.

3 ar 91 qm Weinberg im  
Gewann Stiedler, neben  
Konstantin Heß und Josef  
Willoth, Alois Sohn.

120 " -

---

390 M

Seite

Liegenschaft

3.

Lagerort No: 1628. Pl. 17.

9 ar 32 qm. Flächen a.

7. 60. Flächen b.

16 ar 99 qm in Formen

Oberrand, unterhalb des

von Formen sind Formen:

in Formen:

450 Mk.

Tante

451 Mk.

. 6.

391 . . .

Summa

841 Mk.

Affirmativ einzig Blatt

Der Umfang beträgt:

840 Mk.

Die Ausgaben beträgt noch

weniger Tante

832. 38 Mk.

Ausgangsumfang

70 Mk. 62 Stk.

Vierden Blatt 62 Mannig.

sind

gibt ferner folgendes

Haupthaltungsvergalt.

Die den an in der letzten

Blatt in der letzten

# Liegenschaften

3.

Lagerbuch N<sup>o</sup> 2628 Pl. 17.

9 ar 39 qm Wiesen a.

7 " 60 " Wiesen b.

16 ar 99 qm im Gewann

Obermatt, neben Josef Anton Hunn und Gemeinde Gollenheim

450 M-

Seite 450 M

" 6 390 "

Summa 840 M

Acht hundert vierzig Mark

Der Empfang beträgt:

840 M-

Die Ausprache beträgt nach  
voriger Seite

832 " 38 Pf

Mehrempfang

7 M 62 Pf

Sieben Mark 62 Pfennig

und

zahlt hierauf folgendes

Gleichstellungsgeld

An den an unbekanntem  
Orten in Amerika abwe-

→ #.

zahlen Linder-Law-Sallas?

7 M 62 1/2

Summa

7 M 62 1/2

Vierden Absatz 62b

gleich dem Befahrungsfang

may vorwärts mit

7. 62.

Kapf

Wicht:

formit richtig vorwärts.

Schluss.

1.

Die alten Bestimmungen werden von dem Eigentümer Sallas aufgegeben.

2.

Die Kosten werden auf dem Frei-lingst-fischer getragen.

Die selben getragen:

a. für den Raute-Waffe 66 M 13 1/2

b. " " Familienunterstützung 6. 50.

Sei 7 M 62 1/2

Neuer Fischer 9. 03 M.

3.

Der Eigentümerübergang der Längen-

Spekulation ist ein Familienvertrag. Jettanjan

Land 25 76° 140 Fata 500 am 26. April 1899 ein-

getragen werden.

senden Bruder Leo Keller	<u>7 M 62 S</u>
Summa	7 M 62 S

Sieben Mark 62 S

gleich dem Mehraufschlag nach vorwärts mit	<u>7 " 62 "</u>
Rest	Nichts

somit richtig verwiesen.

### Schluß

1.

Die alten Urkunden werden  
von Sigmund Keller aufbewahrt.

2.

Die Kosten werden nach dem Teil-  
lingsfüße getragen.

Dieselben betragen:

a. für die Staatskasse	66 M 13 S
b. " " Gemeindebeamten	<u>6 " 50 "</u>
Sa	72 " 63 S

Davon hierher 9,08 M 3.

Der Eigentumsübergang der Liegen-  
schaften ist im Grundbuche zu Gottenheim  
Band 25 N<sup>o</sup> 140 Seite 502 am 26 April 1899 ein-  
getragen worden.



Das Pfandfallungs-geld ist bereits zu  
bezahlen.

5

Das Propf. Rechtsgewicht Leipzig für die  
Lafayette vom 16. November 1898 Nr. 13966.  
Die Fällung gesetzlich bestimmt.

Die Richtigkeit dieser Fällung ist  
hiermit ausdrücklich erklärt.

Leipzig, den 12. April 1899.

Propf. Notar?

Jud. Notar

4.

Das Gleichstellungsgeld ist baar zu bezahlen

5.

Das Großh. Amtsgericht Breisach hat durch Beschluß vom 16. November 1898 N<sup>o</sup> 13966 die Teilung gerichtlich bestätigt.

---

Die Richtigkeit dieser Teilungskunde wird hiermit beglaubigt.

Breisach, den 12. April 1899

Großh. Notar

Lederle